

# Niederschrift

über die Sitzung des

## Gemeinderates Schaufling

---

Sitzungstag: **23.10.2019**

Sitzungsort: **Schaufling**

---

**Anwesend:**

**Abwesend:**

**Abwesenheitsgrund**

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

**Bauer Robert**

Gemeinderäte:

**Schuster Ferdinand**

**Berndl Alfons**

**Stangl Josef**

**Franz Zacher**

**Sigl Michael**

**Schaupp Jürgen**

**Guntkowska Benjamin**

**Anzenberger Richard**

**Streicher Georg**

**Bauriedl Karl**

**Aufschläger Karl**

**Röhrl Friedrich**

Schriftführer:

**Hunger Manfred**

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Einwendungen sind nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

## **1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis: 13:13                      13:0**

## **2. Information über den Vorentwurf der Verbundleitung Hochbehälter Thannberg – Hochbehälter Obernberg, mögliche Kostenbeteiligungen und Fördermöglichkeiten**

Herr Beer vom Ingenieurbüro Beer, Deggendorf informiert über zwei technisch mögliche Varianten der Versorgung des Gemeindegebietes.

Variante I verläuft vom Hochbehälter Rohrstetten, Gemeinde Hunding über das Ortsnetz der Gemeinde Lalling zur letztes Jahr verlegten Leitung Stritzling / Ensbach.

Herr Beer informiert über die technischen Erfordernisse der Leitung.

Die Variante II stellt eine Verbundleitung vom Hochbehälter Thannberg zum Hochbehälter Obernberg dar einschließlich Pumpstation.

Als weiterer Ausbauschnitt ist die Errichtung eines neuen Hochbehälters vorgesehen. Die Variante II ist zwar erheblich kostenintensiver in der Erstinvestition würde aber von der staatlichen Wasserwirtschaft gefördert werden. Die erste Variante ist nicht förderfähig und birgt für die Zukunft erhebliche Unterhaltskosten sowie mögliche Kosten an einer Beteiligung im Fall der Erneuerung der genutzten Ortsnetze im Gemeindebereich Lalling.

Herr Stingl vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf informiert über die Fördermöglichkeiten, die nur für neue Verbundleitungen genutzt werden könnten. Aufgrund der nicht garantierten Versorgung über die Stadtwerke Deggendorf ist die Maßnahme förderfähig. Auch der Hochbehälter ist förderfähig sofern die Härteschwelle erreicht wird.

Herr Gruber, Geschäftsführer des Zweckverbandes „Waldwasser“ teilt mit, dass sich „Waldwasser“ vorbehaltlich einer Entscheidung des Vorstandes mit 50 Prozent an den Kosten des Hochbehälters beteiligen würde. Voraussetzung ist hierfür, dass mehrere Gemeinden Waldwasser abnehmen. Eine Übernahme nach zwölf Jahren in das Eigentum von „Waldwasser“ wird angeboten. Hierfür würde bereits jetzt eine entsprechende Kaufpreiszahlung an die Gemeinde fließen sowie auch die Übernahme der Unterhaltskosten sowie der Stromkosten für die Pumpstation ab Zeitpunkt der Inbetriebnahme.

Seitens der Verwaltung wird über die Finanzierung der Variante II informiert. Neben dem Markt Hengersberg sowie der Gemeinde Auerbach wäre auch die Asklepios-Klinik an der Kostenverteilung beteiligt. Vorgeschlagen wird eine Aufteilung nach Verbrauchsmengen. Eine Deckelung der anteiligen Kosten für die Klinik ist rechtlich nicht zulässig. Das zweckmäßigerweise noch zu errichtende Notstromaggregat bei der Pumpstation Nadling könnte unter Umständen als Bestandteil des öffentlichen Leitungssystems betrachtet werden.

Die Gemeinde erteilt Herrn Weiß, Geschäftsführer der Asklepios-Klinik das Wort.

Herr Weiß teilt mit, dass die örtliche Leitung der Klinik einen Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung wünscht. Der Vorstand ist aber noch unentschieden aufgrund der nicht vorhersehbaren Kostenbeteiligung. Letztendlich wird Kostensicherheit vor einer Entscheidung erwartet.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass auch bei einer Investition in die Eigenversorgung aktuell keine Kostensicherheit gegeben ist. Sowohl bei den Gemeindebürgern als auch bei den beteiligten Kommunen würde auf der Ebene der Schlussrechnungssumme abgerechnet werden. Verwiesen wird auf die Kostenschätzung des Ingenieurbüros Beer, die auf dem Preisniveau 2019 belastbare Zahlen geliefert hat, die mit den üblichen Unwägbarkeiten verbunden sind.

Bürgermeister Bauer stellt folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

- a) Die Variante II mit der Verbundleitung HB Thannberg – HB Obernberg einschließlich neuem Hochbehälter soll weiter ausgeplant werden als künftige Versorgungslösung für die beteiligten Kommunen sowie die Klinik.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag mit 13:0 an.

**Abstimmungsergebnis: 13:13                      13:0**

- b) Die Asklepios-Klinik soll im Rahmen einer Sondervereinbarung auf der Grundlage der entsprechenden Verbrauchsmengen veranlagt werden. Eine Aufnahme ins Satzungsgebiet ist nach Abschluss und Abfinanzierung der Baumaßnahmen vorgesehen, sofern die Klinik einen entsprechenden Antrag stellt. Dies ist bereits in der noch abzuschließenden Sondervereinbarung zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag mit 13:0 Stimmen an.

**Abstimmungsergebnis: 13:13                      13:0**

- c) Das geplante Notstromaggregat bei der Pumpstation Nadling soll Teil des öffentlichen Wasserleitungsnetzes werden. Damit beteiligt sich die Gemeinde Schaufling entsprechend der Verbrauchsmenge an den Kosten.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag mit 13:0 Stimmen an.

**Abstimmungsergebnis: 13:13                      13:0**

### **3. Vorstellung des Planentwurfs „Listareal“, Beschlussfassung über Entwurf und weiteres Vorgehen**

Die Herren Oswald von der Architekturschmiede Oswald, Kirchdorf informieren über den Bestand sowie über die einzelnen Planungen zu Gasthaus, Bürgersaal, Bürgerbüro, Vereinsräumen sowie ein Gebäude für einen Nahversorger.

Ebenfalls werden mögliche Alternativen in der Planung vorgestellt sowie die entsprechenden zugehörigen Kosten.

Der Gemeinderat kommt überein, die aktuellen Planungsentwürfe hinsichtlich der sich daraus ergebenden Fördermittel mit der Regierung von Niederbayern im Detail abzuklären.

**Abstimmungsergebnis: 13:13                      13:0**

#### **4. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Bekanntgabe von Terminen
- Information über genehmigte Bauvorhaben
- Information über eine Standortsuche eines Mobilfunkbetreibers zur Schließung von Lücken im Bereich des Marktes Hengersberg; ein Standort ist noch offen.
- Information über Verlegearbeiten Breitbandausbau
- Hinweis auf die Adventsaktion
- Information über Bedarf nach Schülerlotsen
- Hinweis auf den Termin für Vereinsehrungen am 23.11.2019

#### **5. Anfragen**

Die Anfragen beziehen sich auf die Abholung von Schulkindern, den Breitbandausbau in Wulreiching, die Wiederherstellung der Oberflächenwasserabläufe nach Durchführung der Verlegearbeiten Breitband im Bereich Wulreiching sowie über den Einkauf von Hackschnitzeln.

Bauer, Sitzungsleiter

Hunger, Niederschriftführer